

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

## **Sitzungsniederschrift**

Der Stadtrat führte seine 10. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 04.03.2020 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 20:40 Uhr durch.

### **Teilnehmerliste**

#### **stimmberechtigt:**

##### Vorsitz

Dagmar Zoschke

##### Oberbürgermeister

Armin Schenk

##### Mitglied

Annett Westphal  
Detlef Pasbrig  
Daniel Backes  
Diana Bäse  
Matthias Berger  
Amy-Marie Bock  
Michael Bock  
Uwe Bruchmüller  
Mirko Claus  
Henning Dornack  
Klaus-Ari Gatter  
Sabine Griebisch  
Dr. Joachim Gülland  
Christian Henicke  
Ralf Kalisch  
Laura Kirchhof  
Klaus-Dieter Kohlmann  
Lothar Koppe  
Bernd Kosmehl  
André Krillwitz  
Dieter Krillwitz  
Jörg Lieder  
Uwe Müller  
Hans-Jürgen Präbler  
Hans-Christian Quilitzsch  
Daniel Roi  
Julia Roye  
Marko Roye  
Peter Schenk  
Dr. Horst Sendner  
Enrico Stammer  
Jens Tetzlaff



**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
2.1	Benennung des Bahnhofsvorplatzes im Ortsteil Stadt Wolfen in "Dr.-Helmut-Kohl-Platz"	<b>Beschlussantrag 004-2020</b>
3	Verleihung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen an Herrn Manfred Kressin	
4	Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates	
4.1	vom 25.09.2019	
4.2	vom 11.12.2019	
4.3	vom 22.01.2020	
5	Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Stadtangelegenheiten und getroffene Eilentscheidungen sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Wahl des/der Ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates	
8	2. Änderung und Teilaufhebung des Bebauungsplanes TH 1.1 "Gewerbegebiet nördlich Thalheimer Straße" im Ortsteil Thalheim, Abwägungs- und Satzungsbeschluss Hier: Nochmalige Verhandlung nach Einlegung des Widerspruchs durch den Oberbürgermeister	<b>Beschlussantrag 323-2019</b>
9	Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan 02-2016wo „GE Thalheimer Straße/Damaschkestraße“ im OT Stadt Wolfen	<b>Beschlussantrag 023-2020</b>
10	Zügige Erneuerung der Kreisstraße K2055 als Ortsdurchfahrt und Verbindung von Thalheim und Rödgen	<b>Beschlussantrag 015-2020</b>
11	Transparente Nutzungsregeln für alle städtischen Gebäude schaffen	<b>Beschlussantrag 016-2020</b>
12	Stand der Ausführung der gefassten Beschlüsse des Stadtrates, seiner beschließenden Ausschüsse und der Ortschaftsräte	<b>Mitteilungsvorlage M001-2020</b>
13	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
14	Schließung des öffentlichen Teils	



<p>zu 1</p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Die <b>Stadtratsvorsitzende, Frau Zoschke</b>, eröffnet nach einer Schweigeminute anlässlich der Todesopfer in Hanau die 10. Sitzung des Stadtrates und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest und teilt mit, dass zu Beginn 31 stimmberechtigte Mitglieder und der Oberbürgermeister, Herr Schenk, anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p>	
<p>zu 2</p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p><i>Stadtrat Claus beteiligt sich an der Sitzung. Somit sind 33 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Die <b>Stadtratsvorsitzende</b> teilt folgenden Anträge zur Änderung der Tagesordnung mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- BA 004-2020 unter TOP 9 wird von der TO genommen</li> </ul> <p>Nachdem keine weiteren Änderungsanträge festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über die geänderte TO abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 2.1</p>	<p><b>Benennung des Bahnhofsvorplatzes im Ortsteil Stadt Wolfen in "Dr.-Helmut-Kohl-Platz"</b></p> <p style="text-align: right;">vom Einreicher zurückgezogen</p>	<p><b>Beschlussantrag 004-2020</b></p>
<p>zu 3</p>	<p><b>Verleihung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen an Herrn Manfred Kressin</b></p> <p><i>Stadträtin Westphal und Stadtrat Stammer beteiligen sich an der Sitzung. Somit sind 35 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Der <b>Oberbürgermeister, Herr Schenk</b>, richtet ehrende Worte an Herrn Kressin, wobei er auf seine vielen Verdienste eingeht.</p> <p>Es wird im weiteren Verlauf die Ehrung in einem festlichen Rahmen vorgenommen.</p> <p><b>Herr Kressin</b> bedankt sich für die Ehrung und teilt mit, dass er diese Ehrung auch in Vertretung für alle die annimmt, die ihn zuverlässig unterstützt haben.</p>	
<p>zu 4</p>	<p><b>Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates</b></p> <p>Die <b>Stadtratsvorsitzende, Frau Zoschke</b> weist die Stadträte darauf hin, dass es eine vom Stadtrat beschlossene Geschäftsordnung gibt, die auch</p>	

	<p>bezüglich der Niederschriften Festlegungen enthält. Sie hebt nochmals hervor, dass vorher kundgetan werden muss, wenn Einlassungen wörtlich in der Niederschrift aufgenommen werden sollen.                  Sie verweist hierzu auf den § 16 Abs. 2 der Geschäftsordnung.                  Gleiches gilt auch, wenn Stadträte darauf bestehen, persönliches Stimmverhalten in der Niederschrift festzuhalten.</p>	
zu 4.1	<p><b>vom 25.09.2019</b></p> <p>Die <b>Stadtratsvorsitzende</b> geht auf die Ausnahmesituation zur Niederschrift vom 25.09.2020 ein. Letztlich schlägt sie vor, dass die betreffenden Einlassungen zu dieser Niederschrift eingereicht werden, aber an die heutige Niederschrift angehängt werden.                  Da keiner widerspricht, wird so verfahren.  <b>Herr Ziegler</b> übergibt die von den Protokollantinnen auf inhaltliche Richtigkeit kontrollierte Einwendung zur Niederschrift vom 25.09.2020 (Anlage 1).</p>	<p>einstimmig beschlossen</p> <p>Ja 34 Nein 0                  Enthaltung 1</p>
zu 4.2	<p><b>vom 11.12.2019</b></p>	<p>einstimmig beschlossen</p> <p>Ja 35 Nein 0                  Enthaltung 0</p>
zu 4.3	<p><b>vom 22.01.2020</b></p>	<p>einstimmig beschlossen</p> <p>Ja 35 Nein 0                  Enthaltung 0</p>
zu 5	<p><b>Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Stadtangelegenheiten und getroffene Eilentscheidungen sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen</b></p> <p>Der <b>OB, Herr Schenk</b>, informiert, dass die Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises von einer Beanstandung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes und der Haushaltssatzung 2020 mit Schreiben vom 26.02.2020 abgesehen hat und die veranschlagte Kreditaufnahme für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen und den genehmigungspflichtigen Anteil und den Höchstbetrag der Liquiditätskredite genehmigt hat (s. Anlage 2).                  Um eine Rechtswirksamkeit zu erlangen ist vorgesehen, dies in der nächsten Ausgabe der Stadtnachrichten am 13.03.2020 öffentlich bekannt zu machen.                  Der OB geht auf eine Anfrage von Stadtrat Roi in der Sitzung des Stadtrates am 22.01.2020 in Bezug auf die Arbeit der „Partnerschaft für Demokratie“ wie folgt ein:                  Die Aufgabenwahrnehmung in der externen Koordinierungsstelle überschneidet sich nicht mit den Aufgaben eines Stadtrates, der ehrenamtlich tätig ist.                  Besagte Screenshots aus dem Jahr 2016 bzw. davor wurden vor dem Beginn</p>	

	<p>der „Partnerschaft für Demokratie“ ins Netz gestellt. Seit dem Beginn der „Partnerschaft für Demokratie“ hat man sich dem Neutralitätsgebot gestellt. Es sind mittlerweile die dem OB übergebenen Screenshots gelöscht. Zu den bisherigen Mitgliedern des Begleitausschusses soll auch die Stadtratsvorsitzende entsendet werden. Dies wird der OB dem Begleitausschuss vorschlagen.</p> <p>Der OB teilt anstehende Termine mit.</p> <p>Anschließend informiert der OB über die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse (Anlage 3).</p>	
<b>zu 6</b>	<p><b>Einwohnerfragestunde</b></p> <p><b>Frau F.</b> fragt, wie viele Finanzen durch Fördermittel für andere Spielplätze im Stadtgebiet gebunden sind, wie viele noch für den Spielplatz in Steinfurth 2020 zur Verfügung stehen und wann mit dem Neubau begonnen wird. Es wird von der <b>Stadtratsvorsitzenden</b> eine schriftliche Antwort zugesichert.</p> <p>Nachdem <b>Herr S.</b> den OB um Hilfe bei der Installation seines neuen Stromzählers gebeten hat, setzt sich diesbezüglich Herr Dubiel, Geschäftsführer der Stadtwerke, direkt mit Herrn S. in Verbindung.</p>	
<b>zu 7</b>	<p><b>Wahl des/der Ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates</b></p> <p>Die <b>Stadtratsvorsitzende</b> erklärt nach Dankesworten an Frau Westphal das Wahlverfahren nach § 56 Abs. 3 bis 5 KGV LSA sowie § 14 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen und seiner Ausschüsse.</p> <p>Es werden folgende Stimmenzähler benannt: Matthias Berger Bernd Kosmehl Amy-Marie Bock Herr Dr. Joachim Gülland Mirko Claus Daniel Backes</p> <p>Auf Anfrage schlägt <b>Stadtrat Gatter</b> Herrn Jens Tetzlaff als Ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates vor. <b>Stadtrat Ziegler</b> schlägt Herrn Henning Dornack als Ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates vor. Weitere Vorschläge werden nicht benannt. Herr Jens Tetzlaff und Herr Henning Dornack erklären ihre Bereitschaft für die Kandidatur. <b>Stadtrat Berger</b> stellt Herrn Jens Tetzlaff und Herrn Henning Dornack als die Kandidaten fest. Er eröffnet den Wahlgang für die Wahl der/des Ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates. Da angezeigt wurde, eine geheime Wahl durchzuführen, soll so verfahren</p>	



werden muss.

Derzeit könne jemand auf 10.000 m<sup>2</sup> eine Photovoltaikanlage errichten, die im Moment in Privatbesitz ist. Der Stadtrat hat sich eindeutig bekannt, an dieser Stelle keine Photovoltaik errichten lassen zu wollen.

Auf Anfrage von **Stadtrat Roi** teilt **Herr Hermann** mit, dass es eine Anfrage, aber auf die Gesamtfläche des Bebauungsplanes, auf den jetzt noch bestätigten Bebauungsplan gibt.

**Herr Rönnike** teilt auf Anfrage der Stadtratsvorsitzenden mit, dass diese Anfrage abschlägig beantwortet wurde. Auch in Bezug auf diese laufende Aufhebung, weil dies die Gesamtfläche betraf. Es wird ein Teil des B-Planes aufgehoben und wenn die Aufhebung beschlossen ist, gibt es dafür keine Festsetzungen mehr. Der Aufhebungsbereich hat keinen Festsetzungsinhalt und deswegen kann die Stadt auch nicht festlegen, dass die landwirtschaftliche Nutzung für die Errichtung von Photovoltaikanlagen ausgeschlossen ist, zumindest nicht im Zusammenhang mit diesem B-Plan. Er betont, die Folge des Beschlusses sei nicht, dass neu ausgelegt werden muss, sondern es würde in die Satzungsunterlagen eingearbeitet werden; und dies wäre ein Fehler. Dann würde, ohne die erneute Auslage, der Satzungsbeschluss gefasst und die öffentliche Bekanntmachung erfolgen. Dagegen könnte rechtlich vorgegangen werden. Die Folge wäre, dass der ursprüngliche, jetzt noch geltende Bebauungsplan, mit dieser Gesamtfläche wieder Inkrafttreten würde. Das heißt, es würde das Gegenteil erreicht und es könnte dann auf der Gesamtfläche wieder Photovoltaik errichten werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die **Stadtratsvorsitzende** über den Änderungsantrag des OB abstimmen. Dieser wird mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen 15 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen abgelehnt.

Sodann lässt sie über den also nicht geänderten Antragsinhalt abstimmen.

*Beschluss:*

Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt

1. die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus den Beteiligungen der Behörden sowie Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Öffentlichkeit zum Entwurf der 2. Änderung und Teilaufhebung des Bebauungsplanes TH 1.1 „Gewerbegebiet nördlich Thalheimer Straße“ mit dem in der Anlage 1 dargestellten Ergebnis;
2. den Oberbürgermeister zu beauftragen, die Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger, die Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen;
3. auf der Grundlage des § 10 BauGB in der zurzeit gültigen Fassung die 2. Änderung und Teilaufhebung des Bebauungsplanes TH 1.1 „Gewerbegebiet nördlich Thalheimer Straße“ im Ortsteil Thalheim, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A, Anlage 2) und den textlichen Festsetzungen (Teil B, Anlage 3) in der Fassung vom Dezember 2019 als Satzung;

	<p>4. die Begründung (<u>Anlage 4</u>) und den Umweltbericht (<u>Anlage 5</u>) zu billigen.</p> <p>5. Auf den Flächen, die künftig einer landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt werden, ist die Errichtung von Photovoltaikanlagen ausgeschlossen.</p>	
<p>zu 9</p>	<p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p> <p><b>Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan 02-2016wo „GE Thalheimer Straße/Damaschkestraße“ im OT Stadt Wolfen</b></p> <p>Die <b>Stadtratsvorsitzende</b> informiert über die Ergebnisse der Vorberatungen.</p> <p>Der <b>OB</b> beantragt, dass folgender Teil des 2. Absatzes gestrichen wird und begründet dies damit, dass der Inhalt dessen nicht Gegenstand eines Antragsinhaltes ist sondern lediglich eine Äußerung, eine Klarstellung: „Klarstellend wird festgestellt, dass der Beschluss 243-2019 vom 25.09.2019 zur Beendigung des B-Planverfahrens zum Bebauungsplan 02-2016wo „GE Thalheimer Straße / Damaschkestraße“ im Ortsteil Stadt Wolfen auch die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses 070-2016 vom 08.06.2016 zum Gegenstand hatte.“</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die <b>Stadtratsvorsitzende</b> über den Änderungsantrag des OB abstimmen. Dieser erhält mit 17 Ja-Stimmen 17 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen nicht die erforderliche Mehrheit.</p> <p>Sodann lässt Frau Zoschke über den also nicht geänderten Antrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i></p> <p>Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. 070-2016 vom 08.06.2016 Bebauungsplan 02-2016wo „ GE Thalheimer Straße/Damaschkestraße“ im OT Stadt Wolfen sowie des dazugehörigen Ergänzungsbeschlusses 241-2016 vom 07.12.2016.</p> <p>Klarstellend wird festgestellt, dass der Beschluss 243-2019 vom 25.09.2019 zur Beendigung des B-Planverfahrens zum Bebauungsplan 02-2016wo „GE Thalheimer Straße / Damaschkestraße“ im Ortsteil Stadt Wolfen auch die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses 070-2016 vom 08.06.2016 zum Gegenstand hatte. Der Aufhebungsbeschluss des Aufstellungsbeschlusses ist wie der Aufstellungsbeschluss selbst mit dem erforderlichen Mindestinhalt öffentlich bekannt zu machen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis spätestens 18.03.2020 alle erforderlichen Maßnahmen und Erklärungen zu veranlassen, damit die öffentliche Bekanntmachung mit dem erforderlichen Mindestinhalt unverzüglich vorgenommen wird.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p><b>Beschlussantrag 023-2020</b></p> <p>Ja 21 Nein 11 Enthaltung 3</p>

<p>zu 10</p>	<p><b>Zügige Erneuerung der Kreisstraße K2055 als Ortsdurchfahrt und Verbindung von Thalheim und Rödgen</b></p> <p>Die <b>Stadtratsvorsitzende</b> informiert über die Ergebnisse der Vorberatungen. Nachdem <b>Stadtrat Roi</b> auf den BA eingegangen ist, informiert er als Ausschussvorsitzender über den Änderungsantrag aus der Sitzung des ROVB. <b>Stadtrat Gatter</b> regt an, statt des Wortes „zügig“ einen konkreten Zeitraum zu benennen.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die <b>Stadtratsvorsitzende</b> über den Änderungsantrag des Ausschusses des ROVB abstimmen. Dieser wird mehrheitlich mit 26 Ja-Stimmen 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen angenommen.</p> <p>Sodann lässt Sie über den also nicht geänderten Antrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen bittet den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, eine höhere Priorisierung der Hauptverkehrsachse (K2055) von Rödgen und Thalheim im Sanierungsplan und eine zeitnahe Sanierung der Straße ab 2021 zu prüfen. Dabei soll der schwer einzusehende Kreuzungsbereich Ecke Wolfener Straße/Sandersdorfer Straße entschärft und ein Radweg von Rödgen nach Thalheim geschaffen werden.</li></ol> <p>Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich mit diesem Anliegen an den Landkreis Anhalt-Bitterfeld zu wenden, um eine zügige Sanierung der Straße zu erreichen.</p> <ol style="list-style-type: none"><li>2. Folgende Sofortmaßnahmen sollen angeregt und von der entsprechenden Stelle eingefordert werden.<ol style="list-style-type: none"><li>a) Geschwindigkeitskontrollen Höhe des Parkplatzes am Friedhof Thalheim und in Rödgen, Höhe Gasthof Rödgen, insbesondere in den Zeiten 6:00 - 8:00 Uhr und 14:30 - 16:00 Uhr durchführen.</li><li>b) Zügige Ausbesserung der Absenkungen der K2055, insbesondere in Rödgen /Kreuzung Äußere Dorfstraße durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld.</li><li>c) Durchsetzung eines LKW-Verbotes bis zur Sanierung der K2055 zwischen Thalheim und Rödgen analog der Straße von Rödgen nach Löberitz.</li></ol></li></ol>	<p><b>Beschlussantrag 015-2020</b></p> <p>Ja 30 Nein 1 Enthaltung 4</p>
--------------	---	---

mehrheitlich mit Änderungen beschlossen



	<p><i>Beschluss:</i></p> <p>Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, unter Einbeziehung der Ortschaftsräte, die Benutzungssatzung für kommunale Einrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen bis zum 31.10.2020 zu überarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich mit Änderungen beschlossen</p>	
<p><b>zu 12</b></p>	<p><b>Stand der Ausführung der gefassten Beschlüsse des Stadtrates, seiner beschließenden Ausschüsse und der Ortschaftsräte</b></p> <p>Es werden keine Wortmeldungen festgestellt.</p> <p style="text-align: right;">zur Kenntnis genommen</p>	<p><b>Mitteilungsvorlage M001-2020</b></p>
<p><b>zu 13</b></p>	<p><b>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</b></p> <p><b>Stadtrat Bruchmüller</b> berichtet von einem Video, welches von Stadtrat Roi ins Netz gestellt wurde und dabei neben kritischen Bemerkungen zu Baumbepflanzung (bis ca. 2013) auch auf den „Pleitegang“ von Firmen (SolarValley) auf diesen Gelände des TechnologieParks Mitteldeutschland eingeht. Er verweist auf seine Verantwortung als Vorsitzender der Verbandsversammlung und Herrn Grabner als Geschäftsführer und macht deutlich, dass viele aufgeworfene Fragen (auch im Hinblick der Großansiedlung Farasis) Baumschutzfragen, Ersatzpflanzungen und Infrastrukturfragen bereits von ihnen bearbeitet werden.</p> <p>Im weiteren Verlauf drückt Stadtrat Bruchmüller darüber seinen Unmut aus, dass diese Dokumentation kein positives Image für die Stadt darstellt und die Stadt in Misskredit bringt.</p> <p>Er hält es für besser, beispielsweise in der Verbandsversammlung über solche Probleme zu sprechen und bietet dies hiermit auch zu anderen Themen an.</p> <p><b>Stadtrat Dr. Gülland</b> spricht an, dass die sachkundigen Einwohner bis zum heutigen Tag, eine Arbeitsgrundlage, das Kommunalverfassungsgesetz, nicht erhalten haben und bittet darum, dass sehr zeitnah eine Lösung gefunden wird. Die benannte Lösung, dies aus dem Internet herunterzuladen sei nicht akzeptabel.</p> <p><b>Stadtrat Roi</b> schließt sich dem an.</p> <p>Zum TechnologiePark teilt er mit, dass es darum gehe, den Standort zukunftssicher und zukunftsfit zu machen und die Bürger mitzunehmen.</p> <p>Zur Feuerwehr führt Stadtrat Roi aus, dass auf Bitten des Stadtrates hin, am 17.03.2020 der Feuerwehrgipfel stattfindet.</p> <p>Zum Thema Alarmierungstechnik fragt er Folgendes und bittet um Protokollierung:</p> <p>In welchen Ortsfeuerwehren ist bekannt, dass die Alarmierungstechnik problematisch ist. Wie lange ist das bereits bekannt? Was ist in der Verwaltung mit einer Aufnahme geschehen, durch die festgestellt wurde, welche Geräte nicht funktionieren. Was gedenkt die Verwaltung zu unternehmen?</p> <p>Es gehe um die Sicherheit in der Stadt und deshalb muss die</p>	

	<p>Alarmierungstechnik funktionieren. <b>Stadtrat Ziegler</b> gibt Folgendes zu Protokoll: Die Frage wurde bereits mehrfach gestellt. Es wurde am 25.09.2019 der Beschluss gefasst, den Aufsichtsrat der BQP neu zu besetzen. Hierzu möchte er wissen: Wann ist die nächste Gesellschafterversammlung? Wann war die letzte Gesellschafterversammlung? Das Gleiche zum Thema Aufsichtsratssitzung...hat eine stattgefunden oder ist eine geplant? Wie kann man sich verhalten, dass der gefasste Beschluss umgesetzt wird? Weiterhin möchte Stadtrat Ziegler zur Aufzeichnung der Stadtratssitzungen wissen: Wie werden diese Aufnahmen verarbeitet? Wie hoch sind die Kosten und wem gehören die Rechte am Ende? Hat der Bürger Zugriff auf diese Dateien oder diese Videos? Er hätte sich gewünscht, dass die Ratssitzungen aufgezeichnet und archiviert werden und allen Bürgern kostenfrei zur Verfügung gestellt werden; und dies für mindestens eine Legislaturperiode. Der <b>OB</b> teilt zum Aufsichtsrat der BQP mit, dass es bereits eine Gesellschafterversammlung gab, bei der der Erfolg nicht hergestellt werden konnte. Der Auftrag ist an den OB erteilt, dass erneut eine solche Versammlung einberufen wird. Bezüglich der Videoaufzeichnungen ist bekannt, dass daran gearbeitet wird. <b>Stadtrat Hennicke</b> bezieht sich auf die Baumfällungen gegenüber dem Sportpark Süd im OT Stadt Bitterfeld und weist darauf hin, dass im Rahmen der Satzung alle rechtlichen Möglichkeiten ausgeschöpft werden sollten, um Verstöße zu ahnden. Der <b>OB</b> weist diesbezüglich auf das laufende Verfahren hin und dass deshalb keine Aussagen getroffen werden.  Die <b>Stadtratsvorsitzende</b> stellt keine weiteren Wortmeldungen fest und legt eine 5-minütige Pause ein.</p>	
<p><b>zu 14</b></p>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Die <b>Stadtratsvorsitzende</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:25 Uhr.</p>	

gez.  
Dagmar Zoschke  
Vorsitzende des Stadtrates

gez.  
Kerstin Freudenthal      Julia-Carolin Heßler  
Protokollantin